



Licht und Farbe

Violett – Farbe der Zwischenwelten

Zwischen erregendem Rot und beruhigendem Blau, im Zwielficht an den Grenzen von Tag und Nacht, zwischen Leben und Tod: Violett ist die Farbe des Übergangs und der inneren Spannung.

In den Schriften des berühmten deutschen Farbpsychologen Dr. Heinrich Frling (1910 bis 1995) hat die Farbe Violett eine besondere Bedeutung: Er hat sie (ähnlich dem legendären Amerikaner Munsell) den vier Hering'schen Urfarben (Blau, Rot, Gelb und Grün als fünfte hinzugesetzt und darauf sein psychologisch begründetes Colour-Aktiv-Fünfeck aufgebaut.

Denn diese Farbe hat psychologisch gesehen eine ebenso eigenständige und unverwechselbare Bedeutung wie die vier anderen. Gemeint ist mit Violett ein Farbreiz, der aus dem kurzwelligsten Licht am Ende der sichtbaren Skala herrührt – zwischen etwa 420 nm und dem nicht mehr sichtbaren UV. Die Töne Lila und jedenfalls auch das Purpur haben bereits wesentliche Rot-Anteile vom anderen, dem kurzwelligen Spektrum in ihrem Spektralbild.

Der Name ist lateinisch-französischer Herkunft, wo das Veilchen *viola* heißt. Empfindungsmäßig ist Violett der Mittelton zwischen Rot und Blau.

Violett ist nicht Purpur – oder etwa doch?

Hierzulande versteht man unter Violett vorwiegend ein neutrales Blaurot. Purpur wird hingegen meist synonym für Purpurrot verwendet, einen schon merklich warmfarbigeren Ton. Doch das war nicht immer so, denn mit den Farbprozessen haben sich auch die Farbbezeichnungen geändert: Während in der Antike Violett gleich Purpur galt, führte uns die synthetische Farbstoffgewinnung vor allem im deutschen Sprachraum zu einem rötlicheren Purpurbegriff.

Im englischen Sprachverständnis hingegen steht „Purple“ auch noch heute für einen kühleren, weil blauhaltigen Ton, der unserem Vi-

olett nahe kommt, besonders das „Royal-Purple“ ist unserem Violett-Farbtönen fast gleich.

Von Blauviolett bis Rotviolett

Die innere Spannung der Mischfarbe Violett zeigt im Violett die symbolischen und psychoenergetischen Gegensätze ihrer beiden Eltern Blau und Rot. Da diese beiden vollkommen entgegengesetzten Farbenergien nie richtig verschmelzen können, sondern ineinander konkurrieren, sich gegenseitig bekriegen und doch in seltsamer Weise auch ergänzen, wirkt Violett zwiespältig auf Körper und Geist. Der ständige Hauch von Zweideutigkeit kann als erregend, gleichzeitig aber auch dämpfend, als unruhig, unentschieden, hypnotisch und



VIOLETT-FARBEN

vertiefend dämpfend entspannend geheimnisvoll
unruhig hypnotisch mystisch depressierend introvertiert